

Rückblick

Was ist in den letzten Wochen passiert?

- Ausstellungseröffnung "Einstein Inside"
- SchülerInnen des AEG bei der 19. EU-Parlamentsdiskussion in Kerkrade
- Regionalrunde der Mathe-Olympiade am AEG
- Supertalente im Vorlesen -Vorlesewettbewerb 2022
- Tag der offenen Tür Eine kleine Nachlese
- Tag der offenen Tür Aus der Sicht eines 6. Klässlers

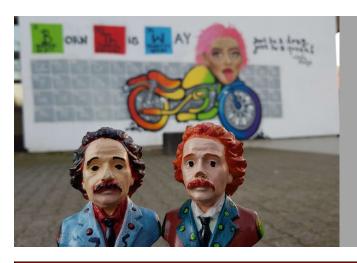
Vorschau

Was erwartet uns im Januar 2023?

- "Hackdays" im Januar
- Wissenschaftliche Vortragsreihe zum Schuljubiläum - Vortrag Nr. 3 ALBERT (Ge)Denken: Zeitzeugengespräch mit Frau Rosine De Djin

News & Termine Was sollte ich wissen?

- Di, 17.01.: Tag der Zeugniskonferenzen - kein Unterricht
- Fr, 20.01.: Ausgabe der Laufbahnbescheinigungen Q2
- Fr, 20.01.: Zeugnisausgabetag, Unterrichtsende 11:30 Uhr
- Mi, 25.01.: Jobgoals Die Ausbildungsmesse Im PZ des Campus Niederpleis
- Fr, 27.01. 8:45 Uhr: Albert (Ge)denken, Vortrag
- Mo, 30.01.: P\u00e4dagogischer Tag Tag der Studien- und Berufsorientierung
- Mo, 30.01. 10 Uhr: "Wege ins Studium" für die Q2



AUS DEM SCHULLEBEN

- Toiletten für Alle Ein Projekt der Toleranz AG
 Guatemala Austausch am AEG
 Jährlicher Vorlesetag 2022
 Unsere AGs stellen sich vor Teil 2

 Signation Stellen Schwarzen AG
 Schwarzen AG
 Schwarzen AG
 Schwarzen AG

- - Badminton AG
 Klettern für Einsteiger und

Du möchtest unseren Newsletter abonnieren?

Sende eine Mail an newsletter@aeg-online.de und deine Mailadresse wird in den Verteiler aufgenommen.



Rückblick...

Ausstellungseröffnung "Einstein Inside"

Faszinierende Einsichten in Einsteins Werk und den Aufbau des Universums



Die Ausstellungseröffnung "Einstein-Inside" mit Plakatwänden im PZ und interaktiven Exponaten im Einstein-Museum durch Herrn Nollert von der Uni Tübingen weckte großes Interesse an den Exponaten, die bis zum 16. Dezember an unserer Schule präsentiert wurden.

Am 2. November fand die Eröffnung der Ausstellung im PZ des Campus Niederpleis statt.

Nach einer halbstündigen Eröffnungsveranstaltung mit Ansprachen von Herrn Arndt und den Bürgermeister der Stadt Sankt-Augustin konnten

zunächst die Ehrengäste die Ausstellung in unserem Einsteinmuseum bestaunen. Für die Schülerinnen und Schüler der Physik-Leistungskurse schloss sich ein sehr motivierender Workshop zum Shapiro-Effekt an. Dabei führte Herr Nollert uns über Messungen und Berechnungen, welche zunächst an Kartenmaterial von der nicht euklidischen Erdoberfläche durchgeführt wurden, zu den Effekten in der Raumzeit in der Nähe eines schwarzen Loches. Dort bestimmten wir zunächst die Auswirkungen dieser gigantischen Masse auf Abstände und Zeiten, die eine passierende Rakete beeinflussen würden. All diese Messungen waren mit dem Kartenmaterial, Lineal und Taschenrechner durchführbar und führten zu einem in Karten ablesbaren Verständnisses der Veränderungen der Raumzeit durch die Gravitationseffekte. Mit Hilfe dieses Wissens konnte der ca. 1960 gemessene Shapiro-Effekt, welcher die Laufzeitverzögerung einer elektromagnetischen Welle (Radar oder ähnliches) beim passieren des näheren Sonnengravitationsfelds, die z.B. vom Mars reflektiert wird, als zur Allgemeinen Relativitätstheorie passend bestätigt werden. Im Laufe des ca. zweistündigen Workshops konnten viele Fragen insbesondere zur Vorstellung der

Im Laufe des ca. zweistündigen Workshops konnten viele Fragen insbesondere zur Vorstellung der Raumzeit, mathematischen Finessen und physikalischen Phänomenen durch Herrn Nollert sehr anschaulich beantwortet werden.

Im Anschluss an diesen Workshop wurden Herr Hover und Herr Scholl in die Exponate der Ausstellung eingewiesen, so dass die Betreuung und die Gestaltung von Besuchen hier vor Ort organisiert werden können.

Die Exponate und Informationen enthalten viele spannende Informationen und Einsichten. Für Fragen standen Herr Hover und Herr Scholl jederzeit zur Verfügung und die die Infotafeln waren immer für jede/n einseh- und einlesbar.

Wir hoffen, auch Sie haben einen Blick riskiert und sich in Einsteins faszinierende Welt einladen lassen.

Wir bedanken uns bei Herrn Prof. Dr. Nollert und dem Albert Einstein Discovery Center Ulm e.V. für die Einführung, die Exponate und die gute Zusammenarbeit.

(geschrieben von: Susanne Gothsch, Peter Scholl)

SchülerInnen des AEG bei der 19. EU-Parlamentsdiskussion in Kerkrade

Jugendliche debattieren über die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine

Vom 04. bis 06. November nahm das Albert-Einstein-Gymnasium zusammen mit 19 anderen deutschen und internationalen Schulen am 19. *Model European Parliament* in Kerkrade in den Niederlanden teil. Nachdem die Veranstaltung durch die Corona-Pandemie zwei Jahre lang pausieren musste, vertraten in diesem Jahr vier SchülerInnen des AEG verschiedene Parteien und Länder und verhandelten über dringende Fragen der aktuellen Europapolitik.

In insgesamt fünf Ausschüssen zu Außenpolitik, Handel, Wirtschaft, Energie und Bürgerrechten erarbeiteten die Schülerdelegierten die offizielle Position des EU-Parlaments zu Themen wie: Wie soll die EU mit dem Antrag der Ukraine auf Mitgliedschaft umgehen und was sind die Konsequenzen für zukünftige Bewerberländer? Wie können die Klimaziele der EU trotz der aktuellen Energiekrise erreicht werden und wie kann die EU unabhängiger von Russland werden? Wie kann die Flüchtlingspolitik der EU verbessert und vereinheitlicht werden, um allen Flüchtlingen die gleichen Chancen zu gewähren?

Ziel der Simulation, die von der *AFNORTH International School* ausgerichtet wird, ist es, SchülerInnen die Abläufe der politischen Entscheidungsfindung im Europäischen Parlament zu vermitteln. Nachdem sie zunächst ihre Parteiposition zu einem Thema erarbeitet haben, verhandeln die Schülerdelegierten in den verschiedenen Ausschüssen mit Koalitionspartnern Kompromisse, die schließlich als gemeinsame Position vor der Generalversammlung vertreten werden. In diesem Jahr wurden vier der fünf erarbeiteten Anträge in der Generalversammlung auch verabschiedet. Sowohl die Generalversammlung als auch sämtliche Fraktions- und Ausschusssitzungen werden von erfahrenen SchülerInnen geleitet und finden ausschließlich auf Englisch statt. Somit bat die Veranstaltung die Chance, außerhalb des Unterrichts die eigenen politischen und sprachlichen Kenntnisse anzuwenden und zu erweitern.



(geschrieben von: Lena Balshüsemann)

Den vier SchülerInnen des Albert-Einstein-Gymnasiums, die in diesem Jahr allesamt zum ersten Mal an der Simulation teilnahmen, gefielen dabei besonders die lebhafte Diskussions- und Überzeugungsarbeit in den verschiedenen Parteien und Ausschüssen, das Vertreten bestimmter parteipolitischer Positionen, und die Möglichkeit, andere interessierte Jugendliche aus Frankreich, den Niederlanden, Österreich und ganz Deutschland kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Maite Engeln (Q1), Sarah Frede (Q1), Paulina Rivas (Q1) und Leon Kudisch (EF) konnten viele neue Erfahrungen sammeln und haben sich sehr professionell präsentiert. Leon Kudisch schaffte es sogar in der Generalversammlung ans Rednerpult.

Regionalrunde der Mathe-Olympiade am AEG

Wer am Samstagmorgen, dem 12.November 2022 durch das Treppenhaus des AEG lief, tat das aus Freude an der Mathematik. Denn an diesem Wochenende fanden sich knapp 100 SchülerInnen aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur 62. Regionalrunde der Mathematik-Olympiade ein, die dieses Jahr, passend zum Schuljubiläum, am Albert-Einstein-Gymnasium ausgetragen wurde.

Die Mathematik-Olympiade ist ein bundesweiter Wettbewerb, an dem jährlich rund 200.000 SchülerInnen teilnehmen. Ausgerichtet wird er alljährlich vom Verein Mathematik-Olympiaden e.V. Alle TeilnehmerInnen hatten bereits erfolareich die Schulrunden an ihren jeweiligen Schulen gemeistert.



Die SchülerInnen des AEG hatten sich unter anderem in der Mathe-AG auf den Wettbewerb vorbereitet. Je nach Klassenstufe lösten die Lernenden am Samstag in Einzelarbeit verschiedene Aufgaben, wobei die Arbeitszeiten von 2 Stunden bis 3,5 Stunden variierten. Dabei war logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und der kreative Umgang mit mathematischen Lösungsstrategien gefragt.

Am Nachmittag versammelten sich dann LehrerInnen verschiedener Schulen im Umkreis zur Korrektur der Aufgaben.

Die Preisverleihung wird am 26.01.23 in der Aula des Schulzentrums stattfinden. Vielleicht gelingt es ja auch einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer des AEG sich für den Landeswettbewerb im Februar oder sogar für die Bundesrunde Juni zu qualifizieren. Vor allem geht es aber nach dem olympischen Motto "Dabei sein ist alles" um den Spaß an der Herausforderung und um die Begegnung mit anderen Mathe-Fans.

Gerne dürfen Sie sich den Termin schon in Ihren Kalender eintragen, jede/r MathematikerIn freut sich über Ihre Unterstützung und Wertschätzung, also kommen Sie gerne vorbei. (geschrieben von: Susanne Gothsch)

Supertalente im Vorlesen - Vorlesewettbewerb 2022

Die zehn Klassensieger/innen der sechsten Klassen a-e begaben sich beim Vorlesewettbewerb des Albert-Einstein-Gymnasiums auf eine Reise in fantasievolle, fremde Welten, denn die Teilnehmer/innen ließen auf ganz besondere Weise nicht nur ihre eigenen Bücherhelden lebendig werden, sondern zeigen auch, dass sie einen unvorbereiteten, fremden Text flüssig und gut betont vorlesen können - passend zur Adventszeit "Hinter verzauberten Fenstern".

Vorher hatten die Kinder im Deutschunterricht ihre zwei Klassensieger/innen ermitteltet, sodass insgesamt zehn Lesetalente am Freitag, dem 9.12.22, ihr Können vor der Jury im Selbstlernzentrum der Schule unter Beweis stellten. Die Jury bestand aus Lehrern/Lehrerinnen der Klassen 6a-e und einem SV-Vertreter der Q1.

Als die drei besten Leser/innen erwiesen sich: 1) Teodor Muntean aus der 6a, 2) Vivien Michelfeit aus der 6e, 3) Felicia Wolf aus der 6a. Herzlichen Glückwunsch!



Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels ist einer der größten bundesweiten Wettbewerbe und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Im Sommer wird in Berlin der beste Vorleser / die beste Vorleserin Deutschlands ermittelt. Bis dahin gilt es noch ein paar Runden zu bestreiten: Zunächst tritt unser Schulsieger Teodor Muntean auf Kreisebene die nächste Runde an, dann geht es auf die Bezirksebene nach Köln und schließlich wird für NRW der beste Vorleser / die beste Vorleserin unseres Bundeslandes in Düsseldorf gekürt. Wir drücken die Daumen!

Aber bereits jetzt wurden die Leistungen aller Kinder im AEG gewürdigt. Dies geschah sogar mit besonderen Preisen: Herr Georg Reeps

spendet aus Verbundenheit zum AEG bereits seit zehn Jahren ansehnliche Büchergutscheine, welche die ersten drei Platzierten in der Bücherstube Sankt Augustin einlösen können. Zudem erhielt auch jeder weitere Teilnehmer einen Buchpreis. Die gesamte Klasse des ersten Siegers gewann im Rahmen der Wettbewerbspreise ebenso noch einen gemeinsamen Besuch im Jungen Theater Bonn Beuel, ein besonderer Preis für die Klassengemeinschaft. Das Mitmachen lohnte sich also – auch, weil das lebendige Vorlesen die Kommunikationsfähigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder stärkt und den Zuhörern einen ganz besonderen Moment im Advent schenkt. (geschrieben von: Heike Scherb)

Tag der offenen Tür - Eine kurze Nachlese

Hey, alles glänzt, so schön neu Hey, wenn's dir nicht gefällt, mach neu (Peter Fox, Alles Neu, 2008)



Angelehnt an Peter Fox' Song aus dem Jahre 2008 hat das AEG den jährlich stattfindenden Tag der offenen Tür umgekrempelt und neu aufgerollt.

Im letzten Newsletter hatten wir hiervon bereits geschrieben und waren gespannt, wie "das Neue" so klappt.

Stolz können wir sagen: Das war ganz hervorragend!

Selten waren so viele aktive SchülerInnen unseres

Gymnasiums am TdoT in der Schule mit dabei... und das freiwillig, mit Spaß und Motivation.

Um 9:30 Uhr konnten unsere SchülerInnen mit kurzen Theaterszenen, Gesangseinlagen und anderen künstlerischen Präsentationen bei der Eröffnungsfeier im PZ ihr Können zeigen. Auch hinter den Kulissen an der Technik: SchülerInnen unserer Schule!

Nach einigen einführenden Worten der Schulleitung, des Schulpflegschaftsvorsitzenden Herrn Koch und der Erprobungsstufenkoordination durften unsere BesucherInnen ausschwärmen...

Vielleicht eine Schulführung mitmachen? Auch hier wurden nicht wenige Schulführungen von OberstufenschülerInnen

übernommen, die die Schule aus ihrer Sicht zeigten.

Stempel sammeln für ein kleines Knobelspiel? Da waren viele 4. KlässlerInnen Feuer und Flamme. Auch hier fanden sie an jeder Station SchülerInnen aller Jahrgangsstufen vor, die ihnen beim Experimentieren, Basteln, Verkleiden und Quizzen zur Seite standen.

Wer viel erlebt, hat auch viel Hunger... auch hier ließen unsere SchülerInnen keine Wünsche offen: Leckere Baguettes, heiße Sandwiches oder süße Waffeln... es wurde gezaubert, was das Herz begehrt.

Und die LehrerInnen? Waren die eigentlich auch da? - Natürlich fanden sich auch an allen, Informations- und Erlebnisständen KollegInnen des Albert Einstein Gymnasiums, um Fragen zu beantworten und tatkräftig zu helfen... aber... die SchülerInnen haben das wirklich klasse hinbekommen. Da konnten wir LehrerInnen sogar guten Gewissens ein paar Minuten mit den vielen ehemaligen SchülerInnen plauschen, die den Tag genutzt haben, um nochmal AEG-Luft zu schnuppern.

Durch so viele positive Reaktionen sehen wir motiviert auf den TdoT 2023 und stellen fest: Den Unterricht hat keine/r vermisst, es gab auch so genug zu entdecken und zu sehen und wir haben eine tolle Schülerschaft, die sich für die Schule und neue kleine Einsteins gerne auch samstags ins Zeug legt.

Da sagen wir: Vielen Dank! (geschrieben von: Christiane Müller)

Tag der offenen Tür - Aus der Sicht eines 6. Klässlers

Am Samstag, den 26.11.2022 fand der Tag der offenen Tür am Albert-Einstein-Gymnasium endlich wieder statt, um den Viertklässlern ihre neue Schule zu zeigen.



Die Eröffnungsfeier wurde um 10 Uhr mit spektakulären Auftritten eröffnet.

Dies waren:

- Theater Türen
- Begrüßung durch den Schulleiter
- Theater Marionetten
- Chor ("Autom Comes" und "Scha-la-la-la")
- Begrüßung durch die Leiterin der Erprobungsstufe, Frau Thomé
- Roboter-Maschine

Danach konnten die Viertklässler und ihre Familien verschiedene Workshops und Attraktionen in der Schulstraße, dem PZ, dem Navi-Gebäude sowie in den sechs Turnhallen besuchen (Rudergeräte, Volleyball, Fußball, Badminton, Seile, Zirkus, Kletterwand, Zeichnen und Basteln, Mathematik und Informatik, Vorlesekurs, Chemie, Latein u.a.).

Die Viertklässler konnten auf einer Karte an den Attraktionen Stempel sammeln. Für 5 Stationen gab es ein Geduldsspiel oder eine Süßigkeit.

Für das leibliche Wohl wurden Essen und Getränke in der Schulstraße zum Verkauf angeboten. Der Erlös ist teilweise für die Abiturienten 24 gedacht.

Anmelden konnte man sich zwar heute noch nicht, aber dafür eine Sprechstunde mit Herr Arndt, Frau Thomé oder mit Frau Makris vereinbaren. Anmeldungen sind erst ab Februar möglich ③.

Den hoffentlich neuen Schülern und Eltern hat es sehr gefallen.

Den meisten teilnehmenden Lehrern und Schülern hat es Spaß gemacht, vor allem, weil es einen freien Ausgleichstag gibt 3.

Im nächsten Schuljahr soll der Tag der offenen Tür erneut stattfinden. (geschrieben von: Leon Hausener, 6b)



Vorschau...

"Hackdays" im Januar

Wolltest Du schon immer mal in die Rolle des Erfinders / der Erfinderin schlüpfen und die verrücktesten technischen Geräte entwickeln, die Deinen Alltag erleichtern? Dann sind die Make your school hackdays bei uns am AEG genau das Richtige für Dich!

Bei den Hackdays geht es darum, Probleme an unserer Schule zu benennen und in Kleingruppen digitale und technische Lösungen dafür zu entwickeln und zu programmieren. Hierzu stehen Dir zahlreiche Hilfsmittel zur Verfügung, um Deine Idee in die Tat umzusetzen - vom GPS-Sensor über Lichtschranken bis hin zu diversen Motoren und Microcontrollern ist alles dabei (eine Übersicht aller Materialien findest Du unter https://www.makeyourschool.de/material).

Benötigst Du Hilfe bei Deiner Idee? - Gar kein Problem! Mentoren und Mentorinnen aus Bereichen wie Informatik, Design, Elektrotechnik und Maschinenbau unterstützen Dich und helfen Dir, wo es nötig ist.

<u>Zeitraum</u>: 24. - 26. Januar 2023 (Teilnehmer sind vom normalen Unterricht befreit)
<u>Zielgruppe</u>: Schüler*innen ab der 9. Jahrgangsstufe bis zur Q2, die Interesse haben, sich mit technischen Fragen auseinanderzusetzen. Kenntnisse im Programmieren sind keine Voraussetzung.

Anmeldung: Interessenten konnten sich bis zum 17.12. per E-Mail bei Herrn Schlug (Christoph.Schlug@aeg-online.de) melden, sollten Sie jetzt im Newsletter davon lesen und Ihr Kind hat Interessen: Schreiben Sie gerne trotzdem, vielleicht ist noch ein Platz frei. (geschrieben von: Christoph Schlug)

Wissenschaftliche Vortragsreihe im Schuljubiläum - Vortrag Nr. 3

Bereits zweimal konnten Interessierte im Jahr 2022 in den Genuss eines wissenschaftlichen Vortrags im Rahmen des Schuljubiläums kommen.

Waren die ersten beiden Termine noch am Abend, findet der 3. Vortrag dieses Mal morgens ca. 8:50/9:00 Uhr statt.

Der Titel des Vortrags: "ALBERT (Ge)Denken" Zeitzeugengespräch anlässlich des 50. Schuljubiläums am Albert Einstein Gymnasium mit Rosine De Djin.

Was können wir uns darunter vorstellen? Gestartet wird mit einer Lesung aus "Überleben nach dem Holocaust" in fünf Abschnitten. Die ZuschauerInnen erhalten einen Einblick in die Zeit im und nach dem 2. Weltkrieg, nicht nur in der Lesung, sondern auch im darauffolgenden Zwiegespräch. Die Veranstaltung ist geplant als Pflichtveranstaltung für alle OberstufenschülerInnen, denn für uns werden hier Themen und Emotionen angesprochen, die uns im Gedächtnis bleiben müssen. Da nutzen wir sehr gerne die einmalige Möglichkeit, unsere SchülerInnen hier mitzunehmen!

Geöffnet ist der Vortrag aber auch für alle anderen interessierten ZuschauerInnen. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf den Besuch von Frau De Djin! (geschrieben von: Christiane Müller)

AKK

Aus dem Schulleben...

Toiletten für Alle - Ein Projekt der Toleranz AG

Liebe Schulgemeinschaft,

Wir laden euch herzlich ein unsere "Toilette für alle" aufzusuchen.

Seit 2020 sind wir, die Toleranz-AG des AEG an dem Thema geschlechtsneutrale Toilette dran und ab heute könnt ihr miterleben, wie sie Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt wird.

Ihr findet die Toilette für alle im gelben Obergeschoss, gleich neben dem ELSA-Raum. Und ja, diese Toilette ist tatsächlich für ALLE!



In den Toiletten werden außerdem Menstruationsartikel für alle, die diese benötigen, zur Verfügung gestellt. Momentan sind die Boxen mit den Hygieneprodukten nur in den Pausen dort vorzufinden, aber wir bemühen uns darum, sie euch bald dauerhaft zur Verfügung stellen zu können.

Diese Toiletten sollen besonders ein LGBTQ+ freundliches Umfeld schaffen. Daher bitten wir euch darum, euch auf diesen Toiletten

respektvoll zu verhalten. Gerne könnt ihr uns ansprechen, wenn jemand dies nicht berücksichtigt, denn in allen 10:20 Uhr Pausen könnt ihr Mitglieder der Toleranz-AG im gelben Obergeschoss antreffen, die euch gerne zur Seite stehen. (geschrieben von: Toleranz AG)

Guatemalaaustausch am AEG

Wie guatemaltekische Gastschüler den Alltag in Deutschland erleben

Nach zwei Jahren Zwangspause ist es endlich wieder soweit. In diesem Jahr jährt sich der individuelle Schüleraustausch mit Südamerika am Albert-Einstein-Gymnasium zum siebten Mal.

Unter der Leitung von Frau Brosius, Spanischlehrerin am AEG, öffnet der Schulleiter, Herr Michael Arndt die Pforten seiner Schule für neue interkulturelle Begegnungen mit Gastschülern aus Guatemala. Interessierte Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7-11 haben die Möglichkeit eines individuellen Austausches mit dem Colegio Alemán und Colegio Austríaco in Guatemala. Dabei arbeitet die Schule eng mit Frau Christel Monroy und ihrer Tochter Leonore von der Privatiorganisation "Freunde International" zusammen, die den Austausch vor nunmehr 31 Jahren ins Leben gerufen haben. Beide Schulen liegen in Guatemala Stadt und gehören zu den 121 Deutschen Schulen im Ausland. Deutsch wird als Fremdsprache unterrichtet und beide Schulen besitzen den Status einer Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel, d.h. sie führen neben dem landeseigenen Bachillerato auch zum deutschen Abitur.

Die Guatemalteken allgemein sind alle sehr an Deutschland und der deutschen Kultur interessiert, und sie möchten einmal in dieser Kultur leben! So wird der Aufenthalt in Deutschland und der unmittelbare Kontakt mit Deutschen und dem Leben in Deutschland für viele der guatemaltekischen Schülerinnen und Schüler und Ihre Eltern als Höhepunkt der bilingualen und bikulturellen Ausbildung und Erziehung angesehen. Die Schüler sollen durch den Deutschlandaufenthalt ihre Sprachkenntnisse erweitern, Kontakt mit deutschen Jugendlichen aufnehmen und eine Einsicht in das deutsche Schulsystem bekommen. Außerdem sollen sie einen allgemeinen Einblick in die Geographie, Kultur und Geschichte Deutschlands gewinnen.

Vom 21. November bis zum 10. Dezember besuchen fünf guatemaltekische Gastschüler (3 Mädchen und zwei Jungen) im Alter von 13-17 Jahren das Albert-Einstein-Gymnasium. Sie leben während ihres Aufenthalts in den Familien ihrer Gastgeschwister Alexia Pollmann (8. Klasse), Marcus Esch, Ariana Heinz, Finja Gross (9. Klasse), und Aaron Bootz (10. Klasse) und besuchen den Unterricht der jeweiligen Jahrgangsstufe. Im Gegenzug haben die deutschen Schüler dann ebenfalls die Möglichkeit, Ihren Horizont zu erweitern und ihre Partner in



Guatemala-Stadt zu besuchen, um Land, Leute, die Sprache und das Schulsystem kennen zu lernen. Unsere Schüler nutzen meist die Zeit der Sommerferien, um die lange Reise zu unternehmen.

Mit dem Aufenthalt im Ausland werden drei Ziele verbunden: Zum einen sollen die Schüler Ihre

Kenntnisse in der Fremdsprache vervollkommnen, die Wirklichkeit des Austauschlandes intensiv kennen lernen und zum anderen - in der doch recht ungewöhnlichen Lebenssituation - ihre Persönlichkeit weiterentwickeln. So haben unsere Schüler, wenn sie nach Guatemala gehen, neben dem regelmäßigen Schulbesuch noch genügend Gelegenheit, Land und Leute kennen zu lernen. Mit

3.000.000 Einwohnern ist Guatemala Stadt eine Weltmetropole, die viel zu bieten hat. Das sagenumwobene Erbe der Maya-Kultur in Tikal, die verschiedenen im Land lebenden Kulturen (Indianer, Ladinos, Europäer, Amerikaner, usw.) sowie die traumhafte Landschaft mit Bergen, Vulkanen und Seen, nicht zu vergessen die unglaubliche Freundlichkeit und Herzlichkeit der Südamerikaner, werden für unsere Schüler ein unvergessliches Abenteuer bereithalten und für lange Erinnerungen sorgen.

Bei einem gemeinsamen Treffen aller Beteiligten wurde über die Unterschiede zwischen Guatemala und Deutschland gesprochen. So sagt Estuardo (17), dass er sich viel freier als in seiner Heimatstadt fühlt, denn hier kann er einfach die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus und Bahn nutzen, ohne Sorge zu haben, dass dies für ihn gefährlich sein könnte. Valeria (15) wiederum findet es sehr beeindruckend, dass sogar Oma und Opa mit dem Fahrrad fahren; eine typisch deutsche Gewohnheit, die in der Metropole Guatemala-Stadt, völlig undenkbar ist, so dass viele Jugendliche hier erst einmal das Fahrradfahren lernen müssen, um damit morgens zur Schule zu fahren. Aber auch die Freiheit, ohne Begleitung zu zweit shoppen gehen zu können (Sara) ist etwas, was die Kinder nicht kennen.

Traditionen der deutschen Weihnacht zu erleben, wie das gemeinsame Plätzchen backen, der Adventskalender und ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt, die es so in Guatemala nicht gibt, sorgen für weitere, bleibende Erinnerungen bei den ausländischen Gästen. Besonders beeindruckend ist für alle fünf Gastschüler jedoch die Kälte im deutschen Winter. Auch wenn alle auf Schnee hoffen - ein Wetterphänomen, dass man ihn Guatemala nicht kennt -, kommen die Kinder mit unseren Temperaturen nur schwer zurecht, handelt es sich doch bei Guatemala um ein Land in äquatornähe, dass von ganzjährig frühlingshaftem Klima mit Temperaturen nie unter 16 Grad, geprägt ist. In den deutschen Gastfamilien fühlen sich alle Guatemalteken sehr wohl. Allerdings ist es sehr ungewohnt, dass i.d.R. beide Elternteile arbeiten und selbst der Haushalt, putzen und kochen, erledigt wird. Im Heimatland gibt es dafür in den Familien, die es sich leisten können, ihr Kind auf eine Privatschule und ins Ausland zu schicken, Angestellte, die sich um diese Dinge kümmern. Hier in Deutschland sind die Kinder daher dazu angehalten, jeden Morgen ihr Bett selbst zu machen und im Haushalt zu helfen - eine Erfahrung, die zu mehr Selbständigkeit und einer Reflexion über den eigenen Lebensstandard führt. Guatemala ist das Land mit der höchsten Rate an Kinderarmut in Lateinamerika.

Mitte Dezember geht es für die guatemaltekischen Kinder dann wieder zurück nach Hause zu ihrer Familie. Sie werden neuen Erfahrungen und Erinnerungen vielleicht auch etwas für sich selbst und ihre persönliche Entwicklung aus diesem Austausch und dem Besuch in Deutschland mitgenommen haben. (geschrieben von: Anne Brosius)

Jährlicher Vorlesetag am AEG

Bundesweiter Vorlesetag auch am AEG



Momo versucht, die Zeit zu retten, während der Elefant Carlo selbst nicht weiß, wie stark er ist. Herr Lehmann wartet in Berlin auf den Fall der Mauer, während Onkel Montague Schauergeschichten erzählt und der junge Albert Einstein sich im Unterricht langweilt ... Beim bundesweiten Vorlesetag am 18.11.22 kamen auch am AEG wieder viele literarische Gestalten zusammen und ermöglichten den Schülerinnen und Schülern eine genussvolle Vorlesezeit.

Wie in jedem Jahr hatten sich viele Lehrerinnen und Lehrer bereit erklärt, eine Unterrichtsstunde dem Vorlesen zu widmen. Für manche Kinder und Jugendliche ist es mittlerweile eine seltene Erfahrung, dass ihnen vorgelesen wird. Umso wichtiger ist es, Gelegenheiten dafür zu nutzen, gemeinsam in eine Geschichte eintauchen zu können. Der bundesweite Vorlesetag ist jedes Jahr eine schöne Gelegenheit für dieses gemeinsame Erlebnis, das am AEG mit den Schülerinnen und Schülern geteilt wird.

(geschrieben von: Ulla Averweg)

Die AGs stellen sich vor - Teil 2

Im letzten Newsletter haben Sie bereits 5 AGs vorgestellt bekommen. Dieses Mal geht es weiter mit Teil 2 und den nächsten fünf (streng genommen sogar sechs) AGs.

Die hier im Newsletter erscheinenden Vorstellungen können auch jederzeit auf der Homepage im AG-Bereich nachgelesen werden.

Zum Teil gibt es dort auch das ein oder andere Foto mehr zu bewundern. Auch auf Instagram (@aeg_newsletter) sind Fotos und manchmal auch kleine Videos unserer AGs in den "Highlights" zu sehen. Wie immer lohnt sich also auch ein Blick in die sozialen Medien.

Hier nun der zweite Teil, mit folgenden AGs:

- © Zirkus-AG
- © Sani-AG
- Volleyball AG
- © Tischtennis AG
- Badminton AG
- © Klettern für Einsteiger und Fortgeschrittene

Freuen Sie sich schon auf Teil 3 im nächsten Newsletter. (geschrieben von: Christiane Müller)

Zirkus-AG

Die Zirkus-AG - alles außer wilde Tiere



Du wolltest schon immer verschiedene Zirkusrequisiten ausprobieren? Du hast bereits Erfahrungen im Zirkus sammeln können und möchtest weitere Tricks lernen? Du stehst gerne auf der Bühne oder möchtest erste Erfahrungen als Zirkusartist vor Publikum sammeln? => Dann bist du bei uns genau richtig!

Unser Motto lautet: "Probieren geht über Studieren"!

Wir flitzen mit dem Einrad oder Waveboard über den Boden und versuchen auf der Laufkugel oder den Rola Bola Brettern die Balance zu halten. Auch unsere Jongliertücher, -bälle, Keulen und das Diabolo wirbeln wir durch die Lüfte und bei der "chinesischen Frühlungsrolle" macht jeder Tellerdreher gerne mit.

Neben verschiedenen Auftritten, zum Beispiel bei "AEG on stage", ist die Zirkusnacht, bei der wir in Königswinter viele andere Zirkusgruppen und neue Zirkuskünste kennenlernen, ein weiteres Highlight der AG. (geschrieben von: Kristina Kochale)

Sani-AG

Hallo, wir sind die Sanis am AEG und aktuell sind bei uns 16 Schülerinnen und Schülern von Klasse 8 bis 10 im Dienst.



Nach einem Erste-Hilfe Kurs erweitern wir unser Wissen in regelmäßigen Treffen und tauschen uns aus, in dem wir z.B. geleistete Einsätze miteinander besprechen.



Wir sind in einem Dienstplan organisiert und werden bei Bedarf durch das Sani-Handy alarmiert und stehen denjenigen zur Verfügung, die sich verletzen oder unwohl fühlen, leisten Erste-Hilfe und betreuen sie.

Wir sind auch bei Schulveranstaltungen wie den Bundesjugendspielen oder dem Sportund Spielefest präsent, um das Wohlergehen unserer Mitschülerinnen und Mitschüler zu gewährleisten.

Volleyball-AG

In der Volleyball-AG treffen sich Schülerinnen und Schüler mit und ohne Vorerfahrungen und wir erkunden und erproben gemeinsam, was es heißt den Ball "volley" zu spielen.

Dabei nutzen wir unterschiedliche und vielfältige Spiel- und Übungsformen, um uns mit der Spielidee im Volleyball und den anspruchsvollen technischen Grundfertigkeiten dieses Sportspiels vertraut zu machen.

Oberes und Unteres Zuspiel, Aufschlag und mannschaftstaktisch geschicktes Verhalten versuchen wir stetig zu verbessern, um den Spaß am Spiel noch zu erhöhen.

(geschrieben von: Michael Arndt)

Tischtennis-AG

In der TischTennis-AG kommen Schülerinnen und Schüler zusammen, um gemeinsam die Grundtechniken dieser Rückschlagspiele zu erlernen und zu verbessern.

Dabei spielen wir Tennis meist in Kleinfeldern in der Sporthalle bzw. Tischtennis in einer der Gymnastikhallen und verbessern unsere technischen und taktischen Fertigkeiten durch gemeinsames Spiel mit unterschiedlichen Partnern.

Selten können wir in den Sommermonaten auch einmal die Tennisfelder auf den Außenplätzen am Pleisbach nutzen.

(geschrieben von: Michael Arndt)

Badminton AG

In der Badminton-AG spielen Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen mit- und gegeneinander - manche spielen lieber Federball, aber andere kommen dabei oft richtig ins Schwitzen.

Sich gegenseitig Zu- und Auszuspielen reizen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne aus, um sich und Partner wie Gegner anzuspornen wie auszutricksen.

Neben dem in begrenzter Anzahl vorhandenen Leihmaterial bringen viele einen eigenen Badminton-Schläger und Badminton-Bälle mit.

(geschrieben von: Michael Arndt)

Klettern für Einsteiger und Fortgeschrittene (Zwei AGs)



Die Kletter-AG für Einsteiger findet freitags von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sporthalle am RSG statt und vermittelt Schülerinnen und Schülern vom AEG und RSG die Grundbegriffe im Top-Rope-Klettern.

Teamgeist, Mut und Geduld sind gefragt, damit alle ganz sicher den Umgang mit dem Material, dem Kletter-Partner und den Techniken der Sicherung beherrschen lernen.

Ziel ist der erfolgreiche Abschluss mit dem

Erwerb des AG-internen "Kletter-Führerschein", der dann auch Voraussetzung für eine Teilnahme an der AG für Fortgeschrittene ist.

Die Kletter-AG für Fortgeschrittene findet dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Arena Vertikal in Troisdorf-Spich statt und setzt sichere Kenntnisse im Umgang mit Sicherungsgeräten und -techniken voraus.

Zu der Verbesserung der Techniken und Taktiken beim Top-Rope-Klettern kommen hier das Klettern und Sichern im Vorstieg dazu, damit die einmal im Jahr angebotenen Outdoor-Kletter-Tage die ersten Kletter-Erlebnisse am Fels in freier Natur ermöglichen. (siehe: 3 Bilder "Schüler-Kletter-Team") In der AG fällt ein Unkostenbeitrag von 100,- € halbjährlich für den Eintritt in die Kletterhalle an eigene Kletterschuhe, ein Gurt und Sicherungsgerät sind kein Muss, aber wünschenswert. (geschrieben von: Michael Arndt)



Das AEG wünscht FROHE WEIHNACHTEN!





AEG auf Instagram

Unter <u>@aeg_newsletter</u> finden Sie unter anderem aktuelle Infos und Fotos aus dem Schulleben. Stöbern Sie ein wenig und <u>abonnieren</u> Sie uns gerne auch dort!

Der nächste Newsletter erscheint in KW 6/23.